



Finales Programm zum Kongress für Pneumologie und Beatmungsmedizin heute veröffentlicht – Anmeldung zur Veranstaltung in Leipzig ab sofort online möglich

Ab heute steht das final ausgearbeitete wissenschaftliche [Programm zum Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin \(DGP\)](#) fest. Die Anmeldung zur wichtigsten Veranstaltung für sämtliche Berufsgruppen aus dem Bereich der Lungenheilkunde ist ab sofort online möglich. „Wir wollen insbesondere darauf schauen, welche wichtigen Themen uns rund um die Lunge in den kommenden Jahren begegnen werden“, sagt Professor Stefan Kluge, Präsident des diesjährigen DGP-Kongresses, der vom 25. bis 28. Mai im Congress Center Leipzig stattfindet. Dort geht es beispielsweise um die Digitalisierung, um das Impfen bei pneumologischen Infektionen oder auch um die Tabakentwöhnung sowie um aktuelle Erkenntnisse der Sauerstofftherapie. Jetzt anmelden unter: www.pneumologie-kongress.de

Erwartet werden im Leipziger Congress Center rund 3.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich unter dem Kongress-Motto „Entwicklung und Fortschritt“ mit aktuellen Herausforderungen der Pneumologie beschäftigen. Die Veranstaltung ist die ideale Plattform zum Wissens- und Erfahrungstransfer – und insbesondere nach der Corona-Pause ist sie auch die perfekte Möglichkeit, sich wieder persönlich auszutauschen. Kern des Präsenzkongresses ist ein umfangreiches wissenschaftliches Programm mit zahlreichen Symposien, praktischen Workshops und Poster-Präsentationen.

Aus der Pandemie lernen: Schwerpunkt Intensiv- und Beatmungsmedizin

In den vergangenen zwei Pandemie Jahren kam der Intensiv- und Notfallmedizin eine besondere Rolle zu. Passend dazu setzt Kongresspräsident Professor Stefan Kluge als Intensivmediziner auf dem Kongress einige Akzente zum Thema Intensiv- und Beatmungsmedizin. Darüber hinaus bildet der Kongress das gesamte Spektrum der Pneumologie ab, das in rund 100 Symposien beleuchtet wird. Zudem wird es einen Science Slam geben, um ausgewählte Forschungsthemen kreativ darzustellen.

ANSCHRIFT

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie
und Beatmungsmedizin e.V.
Robert-Koch-Platz 9
10115 Berlin

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Prof. Dr. med. T. T. Bauer, Präsident
Prof. Dr. med. W. Windisch, Stellv. Präsident
Prof. Dr. med. W. J. Randerath, Generalsekretär
Prof. Dr. med. H. Slevogt, Schatzmeisterin
Prof. Dr. med. M. Pfeifer, Pastpräsident

VEREINSREGISTER

Vereinsregister-Nr.
Vereinsregister des Amtsgerichts
Marburg: VR 622

UMSATZSTEUER-IDENTIFIKATIONSNR.

USt-IdNr.: DE190100878

Praxisnahe Formate: Fort- und Weiterbildung vor Ort

Darüber hinaus besteht für alle Stufen der beruflichen Laufbahn in zahlreichen Formaten die Möglichkeit zur aktuellen Fort- und Weiterbildung. Das Angebot richtet sich insbesondere auch an Medizin-Studierende, Berufseinsteiger oder Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung. In mehr als 20 Postgraduiertenkursen, Frühseminaren, Grundlagenkursen und Workshops vermitteln Expertinnen und Experten praxisnahes Fachwissen.

Jetzt anmelden unter: www.pneumologie-kongress.de

Terminankündigung:

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)

25. bis 28. Mai im Congress Center Leipzig

Programm und Anmeldung: www.pneumologie-kongress.de

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)

Robert-Koch-Platz 9, 10115 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 29 36 27 01

E-Mail: info@pneumologie.de

www.pneumologie.de

Die DGP wird vertreten durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands, darunter der Präsident Prof. Dr. Torsten T. Bauer oder der stellvertretende Präsident Prof. Dr. Wolfram Windisch.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Pressestelle der DGP

Torben Brinkema, medXmedia Consulting KG, München

Tel: +49 (0)89 / 230 69 60 59

E-Mail: presse@pneumologie.de